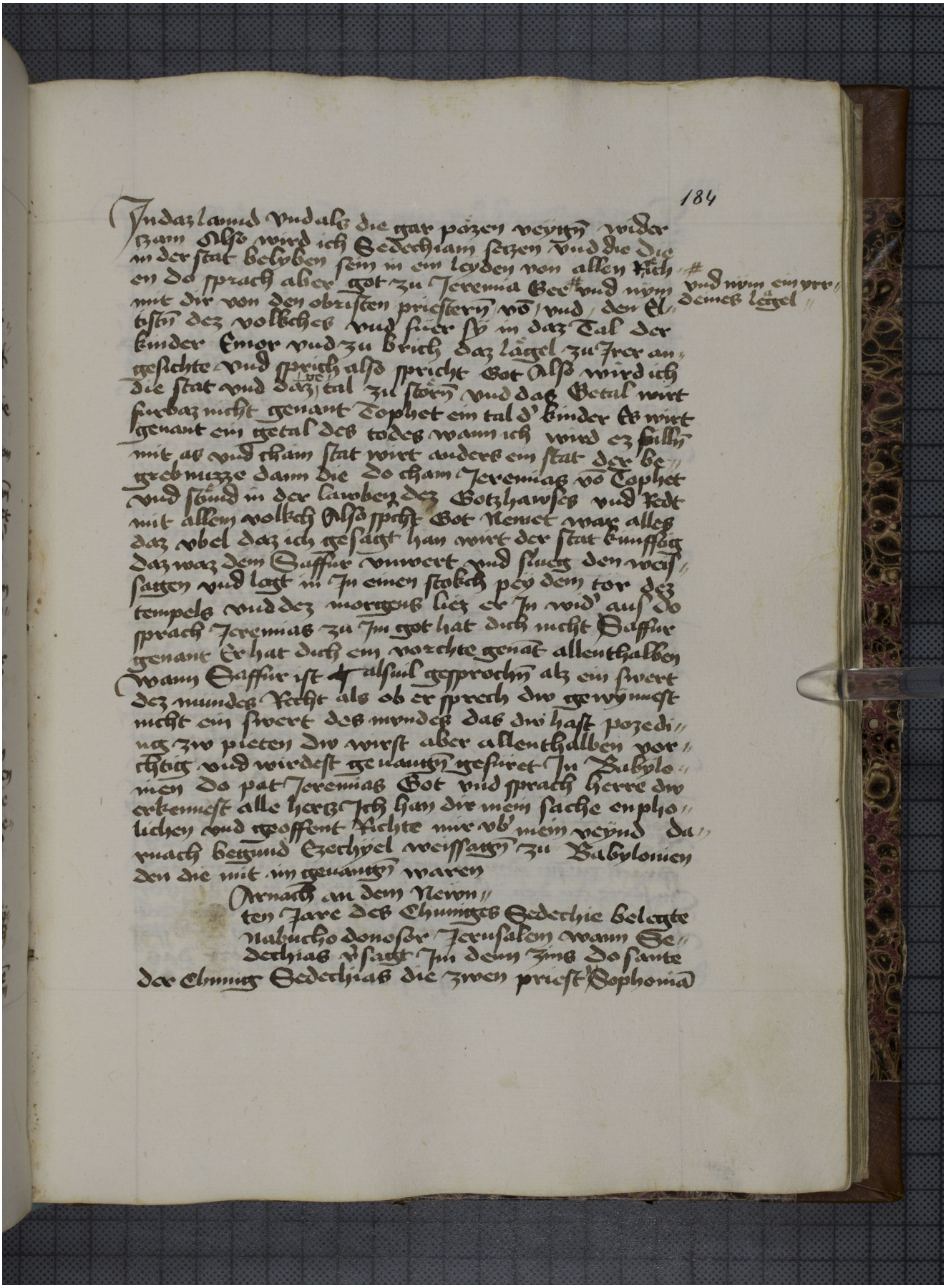
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



184

In daz lawd vnd alle die gar pozen veynt wider
zum Also wird ich Sedechiam setzen vnd die die
in der stat belyben sein in ein leyden von allen rich
en do sprach aber got zu Jeremia Bee vnd nym vnd nym ein prr
mit dir von den obristen priestern vnd vnd der el dem ez legel
testen des volkches vnd fiere sy in daz Tal der
kinder Emor vnd zu brich daz lägel zu Jrer an
gesichte vnd sprich also spricht Got also wird ich
die stat vnd daz tal zu stören vnd daz Getal wirt
fürbaz nicht genant Tophet ein tal d' kinder er wirt
genant ein getal des todes wann ich wird ez fülln
mit ay vnd cham stat wirt anders ein stat der be
greb muzze dann die do cham Jeremias vo Tophet
vnd stund in der lawben des Gotzhawses vnd redt
mit allem volkch also spricht Got Nemet war alles
daz vbel daz ich gesagt han wirt der stat kumftig
daz waz dem Saffur vnwert vnd slucz den weis
sagen vnd legt in Jn einen stokch pey dem tor des
tempels vnd des morgens liez er Jn wid' aus do
sprach Jeremias zu Jm got hat dich nicht Saffur
genant er hat dich ein worchte genat allenthalben
Wann Saffur ist alsuil gesprochen alz ein swert
des mundes Recht als ob er sprech du gewynnest
nicht ein swert des mundes das du hast pozedi
nez zw pieten du wirst aber allenthalben vor
chtig vnd wirdest gefangen gefiret Jn Babylo
nien do pat Jeremias Got vnd sprach herre du
erlernest alle herz Jch han dir mein sache enpho
lichen vnd geoffent Richte mir vb' mein veynd du
nach hetzund Ezechiel weissagen zu Babylonien
den die mit im gefangen waren

Darnach an dem Neun
ten Jare des Chunigs Sedechie belegte
Nabuchodonosor Jerusalem wann Se
dechias v'sagt Jm dem Zins do sante
der Chunig Sedechias die zwen priest Sophonia d